

DAS ARBEITGEBERMAGAZIN DER JOBCENTER WUPPERTAL AÖR

arbeitjetzt

AUSGABE | AUGUST 2016

START.KLAR

**Die Ausbildungsvermittlung
des Jobcenters**

Interview

**Ausbildung
bei Knipex**

Bewerbungszentrum U25

**Jobcoaching und
Bewerbungswerkstatt**

Best Practice

**Vermittlungen
von Arbeitskräften**



Schwerpunkt Ausbildung: Unterstützung
von Arbeitgebern bei der Besetzung von
Ausbildungsplätzen

Motivierte Bewerberinnen und Bewerber
auf Stellensuche sowie aktuell Ausbildungs-
platzsuchende

Inhalt

START.KLAR	
Ausbildungsvermittlung	3
Interview	
Ausbildung bei Knipex	6
Unternehmensservice	
Vermittlungstag im Jobcenter	9
Aktuell	
Wuppertaler Ausbildungsbörse 2016	10
Aktuell	
Bergische Talentbörse	11
Aktuell	
Bewerbungszentrum U25	12
Unternehmensservice	
Dienstleistung für Arbeitgeber	14
Projekt	
Coaching für vermittelte Arbeitskräfte	18
Best Practice	
Unterstützung in der Praxis	20
Best Practice	
Lebenserfahrungen und lernfreudig	22
Unternehmensservice	
Fördermittel	24
ihre-mit-wirkung.de	
32 ausgesuchte Bewerberinnen und Bewerber	26
Motivierte Ausbildungsplatzsuchende	31
Editorial	2
Impressum	36

Editorial

Wir betreuen im Jobcenter Wuppertal 5.800 Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, der größte Teil von ihnen besucht noch die Schule; über 2.300 suchen eine Arbeit oder Ausbildung. Von diesen Arbeitssuchenden verfügen annähernd 2.100 über keine abgeschlossene Ausbildung. Die fehlende Ausbildung verhindert häufig die nachhaltige Integration in Arbeit, weil Stellen für angelernte Kräfte immer seltener angeboten werden und stattdessen Fachkräfte gesucht werden. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick in unser Engagement für diese wichtige Personengruppe – und bieten Ihnen unsere Unterstützung bei der Besetzung offener Arbeits- und Ausbildungsstellen an.

Wir begleiten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem breiten Angebot auf Ihrem Weg ins Berufsleben. Damit beginnen wir, sobald unsere minderjährigen Kundinnen und Kunden das 15. Lebensjahr vollendet haben. Unsere Integrationsfachkräfte U25 und die Kolleginnen und Kollegen in der Ausbildungsvermittlung START.KLAR geben ihnen Impulse und Hilfestellung bei der Berufswegplanung sowie bei der aktiven Suche nach Stellen. Das Angebot haben wir qualitativ ausgebaut: Zum Beispiel sind zwei unserer eigenen Maßnahmen exakt auf diesen Kundenkreis zugeschnitten. Sie werden im modernen Bewerbungszentrum U25 durchgeführt und stoßen auf positive Resonanz bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Am 1. August hat das neue Ausbildungsjahr begonnen. Einige junge Menschen sind – gut vorbereitet und hoch motiviert – weiterhin auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Unter bestimmten Voraussetzungen zahlen wir Arbeitgebern eine Prämie aus, wenn sie noch in diesem Jahr einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen. Mit der Einstiegsqualifizierung bieten wir eine weitere Förderungsmöglichkeit an, die ebenfalls für Arbeitgeber interessant sein könnte. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie einen Ausbildungsplatz zu besetzen haben. Wir freuen uns, Sie bei der Nachwuchsauswahl unterstützen zu können.

Darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe weitere Themen und Kurzprofile von motivierten Bewerberinnen und Bewerbern, die wir Ihnen hier vorstellen möchten. Unser Unternehmensservice steht Ihnen für alle Fragen gern zur Verfügung.



Thomas Lenz,
Vorstandsvorsitzender
des Jobcenters Wuppertal



Beratung bereits ab dem 15. Lebensjahr

Die Ausbildungsvermittlung des Jobcenters

Die Beratung und Begleitung von Menschen unter 25 Jahren auf ihrem Weg in Arbeit und Ausbildung sind ein wichtiger Schwerpunkt des Jobcenters Wuppertal. Es bietet ihnen Unterstützungsleistungen zur beruflichen Orientierung. Neben den Integrationsfachkräften U25 in den Geschäftsstellen bietet die Ausbildungsvermittlung START.KLAR mit einem Team von acht Personen eine umfassende und zielgruppengerechte Betreuung der jungen Menschen. Es unterstützt sie bei ihrer Berufswahl und ihrer Vorbereitung auf eine Arbeits- bzw. Ausbildungsaufnahme.

Mit einer Ansprache ab dem 15. Lebensjahr setzt START.KLAR auf eine frühzeitige Beratung noch vor dem Schulabschluss. Über die Vermittlung von Nachhilfeangeboten und Möglichkeiten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket sowie Orientierungshilfen in Einzelgesprächen geben die Teammitglieder den Schülerinnen und Schülern positive Impulse. Sie begleiten die jungen Menschen bei der Entwicklung beruflicher Perspektiven und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Mit der Teilnahme an Maßnahmen, die auf Ausbildung und Beruf vorbereiten, wie das „Jobcoaching“ oder die „Bewerfungswerkstatt“ (siehe Seite 13), gewinnen die jungen Menschen einen Überblick über Angebote und ihre Möglichkeiten. Gut vorbereitet fällt die Entscheidung für einen bestimmten Beruf deutlich leichter. Darüber hinaus nutzen

die Kundinnen und Kunden auch offene Angebote von Bildungsträgern wie das Patenprojekt des Sozialdienstes katholischer Frauen oder das Bewerbungszentrum der GBA.

Förderungen für Arbeitgeber

Die Vermittlung Ausbildungssuchender in Unternehmen ist die zentrale Aufgabe des Teams. Hierfür arbeitet das Team eng mit dem Unternehmensservice zusammen. Ausbildungsbetriebe werden aktiv einbezogen, zum Beispiel im Zuge einer konkreten Stellenausschreibung oder bei einer individuellen Berufsinformationsveranstaltung zur gezielten Suche nach Auszubildenden. Mit Förderleistungen unterstützt das Jobcenter die Einstellung von Menschen U25, die von ihm betreut werden (siehe Infokästen auf Seite 4).

Kooperation mit Schulen

Um Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg von der Schule in den Beruf möglichst früh zu unterstützen, haben sich das Jobcenter und die Agentur für Arbeit zur Kooperation mit Schulen zusammengeschlossen. Durch die erste Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern im vertrauten Umfeld soll die Scheu vor einer Beratung gemindert werden. Derzeit bestehen Kooperationsvereinbarungen mit vier Schulen zur Zusammenarbeit im Bereich der Berufs- und Studienorientierung. Jede Schule legt die spezifischen Inhalte und Modalitäten der Zusammenarbeit fest. Die Angebote des Jobcenters und der Agentur für Arbeit – wie zum Beispiel Beratungsgespräche, Informations- und Elternveranstaltungen oder die Vermittlung von Ausbildungsplätzen – werden in das schulische Angebot einbezogen. Die Schülerinnen und Schüler sollen bestmöglich auf den Lebensabschnitt nach der Schule vorbereitet werden. Mit der Kooperation ziehen die Akteure gemeinsam an einem Strang, damit die jungen Menschen einen sicheren Platz in der Gesellschaft finden können.

Ausbildungsprämie – die Förderleistung für einen Ausbildungsplatz

Zur Gewinnung zusätzlicher Ausbildungsplätze für seine Kundinnen und Kunden gibt das Jobcenter einen Anreiz in Form einer **Ausbildungsprämie**: Arbeitgeber, die für dieses Ausbildungsjahr einen zusätzlichen Ausbildungsplatz in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf anbieten, können die Prämie beantragen. Sie beträgt zwischen 4.000 und 6.000 Euro.

Zu den Details der Förderung informiert Sie das Team der **Ausbildungsvermittlung** unter 02 02 – 7 47 63 -964.

Gut vorbereitete und motivierte Bewerberinnen und Bewerber, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, finden Sie auf den Seiten 31 bis 35.

Einstiegsqualifizierung – ein „Langzeitpraktikum“ vor der Ausbildung

Eröffnet Arbeitgebern die Chance, Bewerberinnen und Bewerber besser kennenzulernen. Die Einstiegsqualifizierung dauert zwischen 6 und 12 Monaten; im Idealfall folgt im Anschluss der Beginn der Ausbildung.

Wenden Sie sich gerne bei Fragen an den **Unternehmensservice** des Jobcenters unter 02 02 – 7 47 63 -555.



„Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen kann es sehr vorteilhaft sein, Auszubildende vor dem Ausbildungsstart genauer kennenzulernen und die Zusammenarbeit langfristig zu erproben. Mit der Einstiegsqualifizierung und einer finanziellen Unterstützung wollen wir die Entscheidung erleichtern.“

Dr. Andreas Kletzander,
Vorstand Arbeitsmarkt und Kommunikation



Ausbildung bei Knipex

„Wir suchen nicht die Besten, wir suchen die Richtigen“

Das Unternehmen Knipex zählt zu den attraktivsten Arbeitgebern in Wuppertal und der Region. Mit über 1.000 Beschäftigten versteht es sich als innovatives Familienunternehmen, das die Wünsche, Bedürfnisse und Potenziale seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genau so in den Mittelpunkt stellt wie seine internationalen Kunden. Berufsausbildung zählt daher zu einem wichtigen Unternehmensbereich, den es mit „ausgezeichneten Konzepten“ gestaltet. Bereits vor drei Jahren hat Knipex den Bergischen Ausbildungspreis erhalten. Darüber hinaus darf sich der Zangenhersteller dank der erfolgreichen Prüfung durch den TÜV Rheinland „Ausgezeichneter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb 2016“ nennen. Das Engagement für Ausbildung und Karriere ist in dem Unternehmen mit über 130-jähriger Tradition kontinuierlich gewachsen. Aktuell bildet Knipex 45 junge Menschen in sechs Berufen aus, wobei der Schwerpunkt auf technischen Ausbildungsberufen liegt. Anfang des Jahres wurde bei Knipex die Funktion des Ausbildungsleiters eingerichtet.

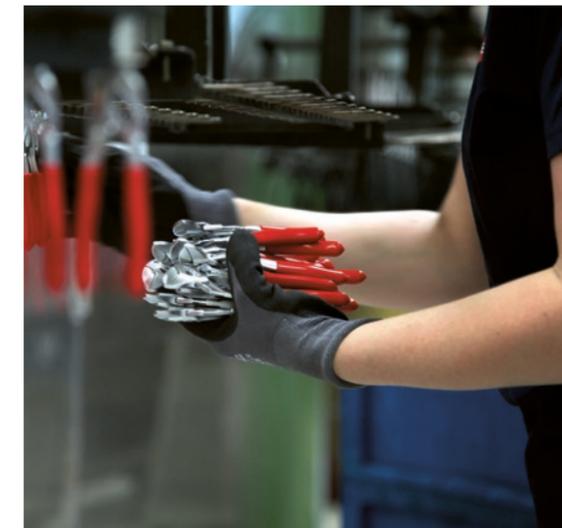
Thorsten Herkert setzt sich in seiner Funktion als Ausbildungsleiter für die Qualität der Ausbildung im Unternehmen ein und trägt dieses wichtige Thema aktiv in die Zukunft (Bild unten).

Herr Herkert, welche Bedeutung hat die Ausbildung für KNIPEX?

Thorsten Herkert: Ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das Unternehmen nicht so erfolgreich. Es ist uns daher sehr wichtig, dass sie nicht nur eine gute Leistung bringen, sondern sich bei uns wohlfühlen und sich mit dem Unternehmen identifizieren können. Ausbildung hat mit dem Blick auf den künftigen Fachkräftebedarf einen sehr hohen Stellenwert. Wir engagieren uns schon seit vielen Jahren im Bereich Ausbildung, damit unser Nachwuchs für die Zukunft vorbereitet ist – als Fachkräfte bei KNIPEX.

Worin besteht dieses Engagement?

Thorsten Herkert: Es ist vielschichtig und umfasst verschiedene Stufen. Das fängt schon mit der Information über unsere Ausbildungsberufe in Kooperation mit Institutionen und Verbänden an; wir setzen uns beispielsweise für die Berufsorientierung in den achten Klassen ein. Das ist ein Bereich, den wir in Zukunft auch weiter ausbauen wollen, um noch früher anzusetzen und den Nachwuchs insbesondere für die MINT-Fächer zu begeistern. Ein wesentlicher Teil, den unser Engagement ausmacht und für den wir ausgezeichnet worden sind, sind unsere internen Prozesse. Die Zertifizierung umfasst die gesamte Organisation und geht bis ins Detail. Unternehmenskultur, Personalmanagement und Personalmarketing und damit auch die Ansprache der potenziellen Auszubildenden sind Bereiche, die dabei eine wichtige Funktion haben. Das heißt, wir haben hier einen guten Standard geschaffen und



entwickeln uns immer weiter, um unsere Ausbildungsqualität kontinuierlich zu verbessern. Meine Rolle als Ausbildungsleiter ist zum Beispiel eine Reaktion darauf: Mit der neuen Funktion erhöhen wir die bereits vorhandene gute Betreuungsqualität unserer gewerblichen und kaufmännischen Auszubildenden zusätzlich.

Was sind für Sie gute Auszubildende?

Thorsten Herkert: Auszubildende, die zu uns passen. Wir suchen nicht die Besten, sondern die Richtigen. Wir suchen eigenständig denkende Menschen, die selbstständig arbeiten. Gerne lernen wir die Bewerberinnen und Bewerber in einem Praktikum kennen. Auf diese Weise kann man am besten erkennen, ob ein Mensch ins Unternehmen und in den Beruf passt. Für uns zählen nicht nur Noten, sondern insbesondere die Persönlichkeit. Das spiegelt sich auch in unserem Auswahlverfahren wider: Erst in der vierten Stufe schauen wir auf das Zeugnis. In unseren Tests werden technisches Interesse und kognitive Fähigkeiten noch vor Schulwissen behandelt.

Was können Auszubildende von Ihnen erwarten?

Thorsten Herkert: Unsere Ausbildung geht über die reine Wissensvermittlung hinaus. Wir geben den Auszubildenden neben fachlichen Kompetenzen auch Inhalte mit auf den

Weg, die sie persönlich weiterbringen. Zum Beispiel über Trainings zur Entwicklung der Teamfähigkeit, die Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen oder das Engagement in eigenständigen internen Projekten. So ist zum Beispiel der KNIPEX-Kicker entstanden, mit dem die Auszubildenden ein Schulturnier ausgerichtet haben.

Wo sehen Sie beim Thema Ausbildung Handlungsbedarf für die Zukunft?

Thorsten Herkert: Ich glaube, dass das Thema Ausbildung in Zukunft noch viel breiter betrachtet werden muss. In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die Ausbildung an sich nicht groß entwickelt – das sollte sich in Zukunft ändern. Die Gesellschaft verändert sich, die Industrie verändert sich, die Auszubildenden verändern sich und werden anspruchsvoller. Wir brauchen mehr Flexibilität in den Rahmenplänen, um auf den Bedarf reagieren zu können. Was sind zum Beispiel die Inhalte und Kompetenzen in den Jahren 2020/21, wenn die nächste Ausbildungsgeneration startet? Hierzu sind viel Voraussicht und Austausch nötig, nicht nur mit Arbeitskreisen und Verbänden, sondern auch im Dialog mit Lehrern und Eltern. Schülerinnen und Schüler sind eine wichtige Zielgruppe, die wir erreichen wollen, damit wir mit ihnen gemeinsam in die Zukunft gehen können.



Vermittlungstag im Jobcenter

Potenzielle Auszubildende kennenlernen

Der Unternehmensservice des Jobcenters Wuppertal organisiert im Auftrag von Ausbildungsbetrieben einen individuellen Vermittlungstag. Diese ein- bis zweistündige Veranstaltung dient dazu, Bewerberinnen und Bewerber gezielt anzusprechen und in einem ersten Kontakt persönlich kennenzulernen.

Der Vermittlungstag wird auf das einzelne Unternehmen und die konkrete Stellenbesetzung zugeschnitten: Die Arbeitgeber präsentieren sich, informieren über die Ausbildungsberufe und wecken bei potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern Aufmerksamkeit. Das Jobcenter lädt ausschließlich Kundinnen und Kunden ein, deren grundsätzliches Interesse an den

Berufen und der Branche besteht. Die Jugendlichen bereiten sich in der Regel schon gut vor und bringen ihre Bewerbungsunterlagen mit.

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten des Jobcenters statt. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation medial zu unterstützen und dort auch erste persönliche Gespräche mit Bewerberinnen und Bewerbern zu führen.

Wenn Sie Interesse an der Durchführung eines Vermittlungstages haben, wenden Sie sich gerne an den Unternehmensservice unter 0202 74763 -555.

Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

Die Zertifizierung für Ausbildungsbetriebe ist ein Zusatzmodul und Bestandteil der Zertifizierung „ausgezeichneter Arbeitgeber“. Die TÜV Rheinland-Auditoren überprüfen alle wesentlichen Prozesse des Personalmanagements sowie die Organisation und die Abläufe der Ausbildung. Hierfür hat der TÜV Rheinland konkrete Anforderungen formuliert, die ein Ausbildungsbetrieb erfüllen muss. Die Auditoren untersuchten vor Ort, ob die Anforderungen des Standards in Bezug auf die Infrastruktur des Ausbildungsbetriebs, die inhaltlichen Abläufe der Ausbildung und die Anforderungen an das Ausbildungspersonal tatsächlich eingehalten wurden.

Neben der Begutachtung der verschiedenen Prozesse innerhalb der Ausbildung führten die Auditoren persönliche Interviews mit den Verantwortlichen aus dem Personalbereich, dem Betriebsrat und den Ausbildern. Im Anschluss konnte mithilfe von spontan geführten Interviews mit zufällig ausgewählten Auszubildenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewiesen werden, dass die Prozessabläufe der oben genannten Themen im Unternehmen bekannt sind und gelebt werden. Die Auditoren begutachteten außerdem die Dokumentationen der einzelnen Bereiche, um die getroffenen Aussagen nachweislich zu belegen.

„Häufig bleiben Ausbildungsplätze unbesetzt – wir bieten den Ausbildungsbetrieben zur Vermeidung von Leerläufen Hilfe bei der Besetzung ihrer Lehrstellen.“

Hartmut Kies, Teamleiter des Unternehmensservice



Wuppertaler Ausbildungsbörse 2016

Aktionstag für Ausbildung

Junge Menschen treten in Kontakt mit Unternehmen: Die Wuppertaler Ausbildungsbörse ist ein bewährtes Forum für den gegenseitigen Austausch zum Thema Ausbildung und Karriereplanung. Jährlich finden sich rund 3.500 Besucherinnen und Besucher in der Wuppertaler Stadthalle ein, um sich umfassend über Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Das Jobcenter Wuppertal richtet die Börse in diesem Jahr gemeinsam mit dem Stadtbetrieb Schulen, der Agentur für Arbeit Wuppertal-Solingen und der Wuppertaler Wirtschaftsförderung aus. Die Organisatoren sprechen die jungen Menschen mit der Ausbildungsbörse direkt an, damit sie sich nicht nur Gedanken über ihre berufliche Orientierung machen, sondern gleichzeitig auch aktiv werden können. An der 26. Ausbildungsbörse im September nehmen über 95 Aussteller teil: Neben den regionalen Arbeitgebern und dem Jobcenter Wuppertal werden Vertreterinnen und Vertreter von Kammern, Innungen, Verbänden, der Agentur für Arbeit, der Universität sowie den Berufskollegs und von Weiterbildungseinrichtungen vertreten sein. Alle zusammen informieren die Interessierten über ihre Möglichkeiten und Perspektiven.

Die Jugendlichen erhalten vor Ort Hilfestellungen zur Orientierung auf der Börse, und sie haben jederzeit die Möglichkeit zur persönlichen Ansprache der Ausstellenden. Ausbildungsplatzsuchende erhalten somit die Gelegenheit, einen ersten Kontakt zu den Unternehmen ihrer Wahl zu knüpfen, sich ein Bild ihres möglichen zukünftigen Arbeitsplatzes zu machen oder auch neue Berufsfelder kennenzulernen. Die Ausbildungsvermittlung START.KLAR und der Unternehmensservice des Jobcenters werden auch in diesem Jahr vor Ort sein und für die Kundinnen und Kunden des Jobcenters sowie für Arbeitgeber ansprechbar sein.

Internetbasiertes Portal für Ausbildung

Bergische Talentbörse

Der KURS21 e.V. hat eine internetbasierte Plattform konzipiert, auf der Unternehmen der Region und zukünftige Fachkräfte einfach und effizient zusammenkommen. Ausbildungsbetriebe laden gute Bewerberinnen und Bewerber, denen sie selbst wegen begrenzter Kapazitäten keinen Ausbildungsplatz anbieten können, zur „Bergischen Talentbörse“ ein und unterstützen so ihre Bewerbung. Sie sprechen eine Empfehlung an die Mitgliedsunternehmen der Onlinebörse aus. Damit trägt die Bergische Talentbörse zur regionalen Nachwuchssicherung bei. Anfang 2017 soll das Portal online gehen.

Die Bergische Talentbörse ist eine Plattform speziell für die Region des Bergischen Städtedreiecks. Hier werden branchenübergreifend Unternehmen und zukünftige Fachkräfte aus der Region digital, einfach und effizient zusammengebracht. Unternehmen im Bergischen Städtedreieck laden Ausbildungsplatzsuchende in die Talentbörse ein. Die ausgewählten „Talente“ können ihre Daten über einen persönlichen Zugang in das Portal selbst hochladen und dort pflegen. Über ihr persönliches Log-in können die Personalverantwortlichen der beteiligten Firmen die Profile nach ihren Kriterien filtern, suchen die für sie interessantesten Bewerberinnen und Bewerber heraus und laden sie zu Vorstellungsgesprächen ein.

Vereinfachte Auswahlverfahren

Durch eine gute Vorauswahl werden die Recruitingprozesse der Unternehmen wesentlich vereinfacht, gleichzeitig erfahren die Bewerberinnen und Bewerber trotz Absage eine hohe Wertschätzung und erhalten eine neue Chance. „Wenn sich ein Unternehmen für einen einzelnen Bewerber entschieden

hat und im letzten Schritt anderen eine Absage erteilen muss, heißt das nicht, dass diese nicht qualifiziert wären“, fasst Thomas Lemken, Geschäftsführer von KURS21 e.V., zusammen. Das Bewerberpotenzial kann von anderen Unternehmen genutzt werden. Auf diese Weise gehen die Mitglieder der Bergischen Talentbörse in Zeiten des Fachkräftemangels und des demografischen Wandels sorgsam mit der knappen Ressource „Nachwuchstalente“ um.

Der Fokus bei der Vermittlung soll in erster Linie auf der Empfehlung und den Kompetenzen der möglichen Auszubildenden liegen, Zeugnisse stehen dabei nicht im Vordergrund. Auf der Plattform ergänzt ein Bereich mit allgemeinen Informationen, Unternehmenspräsentationen und News das Angebot für die Bewerberinnen und Bewerber. Langfristig ist mit der „Bergischen Talentbörse“ ein Umdenken in der Nachwuchsgewinnung angestrebt: Fachkräftemangel und Abbruchraten in der Region sollen verringert werden, indem die Kompetenzen und Interessen der Bewerberinnen und Bewerber stärker gefördert und berücksichtigt werden.



„Viele Unternehmen erhalten auf ihre begrenzte Anzahl von freien Ausbildungsplätzen eine große Menge guter Bewerbungen. Nach einem zum Teil mehrstufigen Auswahlverfahren bleiben gute, potenzielle und ausbildungsreife Jugendliche zurück, denen eine Absage erteilt werden muss. Mit der Bergischen Talentbörse erhalten sie eine zweite Chance und Arbeitgeber mit noch unbesetzten Ausbildungsplätzen können auf diese guten Bewerberinnen und Bewerber aktiv zugehen. Wir finden, das löst ein Problem.“

Thomas Lemken, Geschäftsführer KURS21 e.V. | Nähere Informationen über den gemeinnützigen Verein KURS21 und die „Bergische Talentbörse“ unter www.kurs21.net.

Vorbereitung auf Ausbildungs- und Arbeitsaufnahme

Bewerbungszentrum U25

Das Jobcenter Wuppertal begleitet junge Menschen auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft. Im Bewerbungszentrum U25 werden die Maßnahmen für die Kundinnen und Kunden unter 25 Jahren durchgeführt: Dort werden berufliche Orientierung, Berufswegplanung und die Stellensuche thematisiert.

Das Jobcenter passt sein Integrationsangebot dem Bedarf an. Für die Betreuung der Kundinnen und Kunden des Jobcenters im Alter zwischen 15 und 24 Jahren steht – wie für andere Personengruppen auch – ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot zur Verfügung. Neben der Betreuung durch die Ausbildungsvermittlung START.KLAR bietet das Jobcenter eigene Maßnahmen an, die auf Unter-25-Jährige zugeschnitten sind: Im Bewerbungszentrum U25 am Kleinen Werth in Barmen werden die jungen Menschen mit dem „Jobcoaching“ und der „Bewerbungswerkstatt“ bei der Arbeits- bzw. Ausbildungsaufnahme unterstützt. Durch die Kombination von Eigeninitiative, Gruppencoaching und individueller Betreuung durch das Team im Bewerbungszentrum sind die Maßnahmen besonders zielführend.

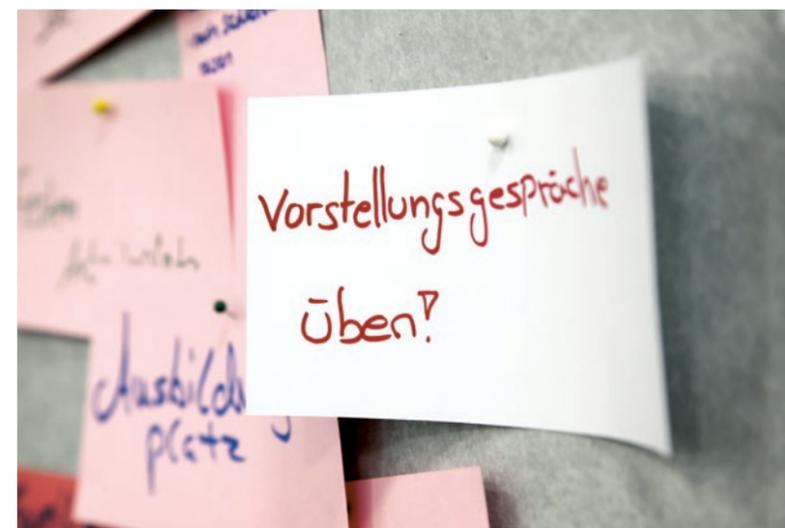
Jobcoaching

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche, die aktiv auf der Suche nach einer Arbeitsstelle sind. Im Mittelpunkt des Jobcoachings stehen Unterstützung bei der Selbstorganisation und Eigeninitiative. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschen sich über einen Zeitraum von neun Wochen regelmäßig in einer festen Gruppe aus, um ihren konkreten Weg in die berufliche Zukunft zu planen. Die Coaches begleiten diesen Prozess und bieten bedarfsorientiert verschiedene Module zur Unterstützung an, um die Eigenbemühungen zu festigen.

Das können zum Beispiel die Themen Selbstvermarktung, Stärkenanalyse oder Ressourcenaktivierung sein. Zudem werden auf Wunsch konkrete Anregungen bei der Bewerbung gegeben. Die Coaches leisten weniger eine Beratung als eine unterstützende Begleitung zur Erreichung des Ziels, eine Beschäftigung zu finden, die ein Leben ohne staatliche Unterstützung ermöglicht.

Bewerbungswerkstatt

In der Bewerbungswerkstatt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Nachmittag in der Woche bei ihrer konkreten Suche nach einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle unterstützt. Es geht um die gezielte Stellenrecherche, das Erstellen ansprechender Bewerbungsunterlagen und die Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tipps für Vorstellungsgespräche und für ihr Selbstmarketing. In den Gruppen- und Kursangeboten werden Bewerbungsgespräche geübt und Grundlagen für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen vermittelt. Die Coaches im Bewerbungszentrum fördern zudem in Form einer Einzelbetreuung und -begleitung die Entwicklung der beruflichen und sozialen Handlungskompetenzen und bereiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Anforderungen der Arbeits- und Lebenswelt vor.



„Einfach machen!“

Thomas Bosse, Unternehmensservice

Thomas Bosse ist ein „Mann der Tat“. Wenn einmal etwas nicht zufriedenstellend laufen sollte, gibt er gerne den Anstoß und bringt die Dinge auf ihren Weg. Der gelernte Tischler und Physiotherapeut sattelte vor über zwanzig Jahren um und schlug eine berufliche Laufbahn in der Verwaltung ein. Von der Bäderverwaltung über das Ordnungsamt bis hin zur Ausländerbehörde hat er einiges in der Stadtverwaltung kennengelernt, was ihm für seinen heutigen Job nützlich ist. Als Betriebsakquisiteur des Unternehmensservice im Jobcenter Wuppertal ist seine aktive Einstellung sehr passend: Neben der Information und Beratung von Arbeitgebern und der Vermittlung von Bewerberinnen und Bewerbern an sie setzt sich der 52-jährige zum Beispiel auch für die Organisation von Arbeitgeberveranstaltungen ein. Ergänzende Angebote wie Berufsinformationsveranstaltungen mit einzelnen Arbeitgebern oder die jährliche Bewerbungsbörse „Job-Initiative“ sind aus seiner Sicht eine gute Alternative zur „normalen“ Bewerbervorauswahl, da die Betreffenden direkt in Kontakt treten können. „Der persönliche Austausch ist mir immer am liebsten“, betont Thomas Bosse. Seit acht Jahren betreut der gebürtige Wuppertaler die lokalen Arbeitgeber, und er hat bereits eine Vielzahl an Arbeitskräften vermittelt. Auch Auszubildende waren darunter, denn darin liegt ein wichtiger Schwerpunkt: Unterstützung von Arbeitgebern bei der Lösung ihrer Nachwuchsprobleme. Flexibilität gehört zu den weiteren Merkmalen des Freizeitsportlers: „Ich stelle mich immer auf die jeweiligen Umstände ein.“ Was er nicht leiden kann, ist Stillstand – beruflich wie privat.

Unternehmensservice

Dienstleistung für Arbeitgeber – Chance für Arbeitsuchende

Der Unternehmensservice vermittelt Bewerberinnen und Bewerber für die Besetzung von offenen Stellen und Ausbildungsplätzen an regionale Arbeitgeber. Das Team berücksichtigt die Anforderungen der einzelnen Unternehmen an die Personalbeschaffung und Stellenbesetzung. So gelingt gemeinsam eine nachhaltige Vermittlung von Fach- und Hilfskräften.

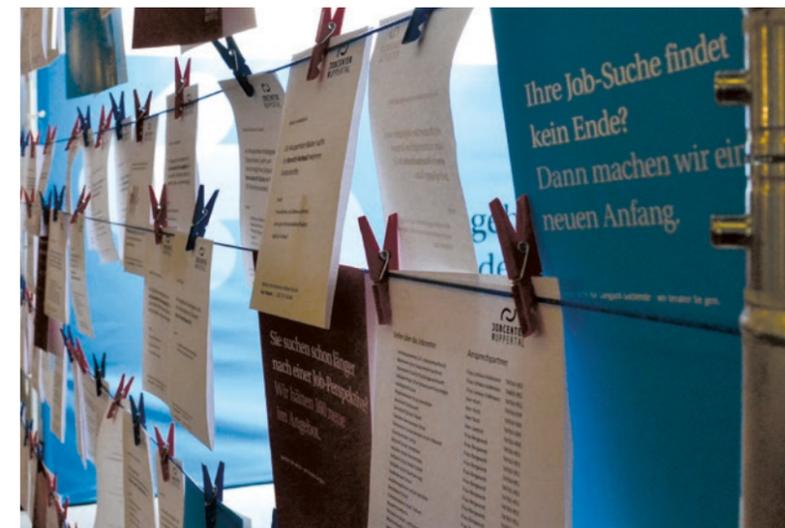
Für eine erfolgreiche Vermittlung ist der persönliche, verbindliche Kontakt besonders wichtig: Persönliche Besuche, um den konkreten Bedarf und die individuellen Bedürfnisse zu besprechen, zählen zu den Aufgaben der Teammitglieder des Unternehmensservice. Jede Ansprechperson hat einen

Branchenschwerpunkt und berät die Arbeitgeber entsprechend fachkundig. Insbesondere die möglichen Förderleistungen gehören zur persönlichen Beratung.

Das Team greift neben einer klassischen Bewerbervorauswahl auf moderne Instrumente der Personalbeschaffung zurück – zur Verstärkung einer gezielten Personalsuche zum Beispiel auf Job-Speed-Datings und Vermittlungstagen. Jede Veranstaltung ist individuell auf die Arbeitgeber und ihre Besonderheiten zugeschnitten; aktuelle Stellenangebote werden präsentiert. Anschließend können die Interessentinnen und Interessenten direkt mit Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmen ohne Umwege Kontakt aufnehmen.

Der Unternehmensservice unterstützt Arbeitgeber bei der Besetzung von offenen Stellen und Ausbildungsplätzen.

- » Aktive Personalsuche nach den Vorgaben der Unternehmen
- » Aufklärung über mögliche Förderleistungen
- » Veranstaltung von Job-Speed-Datings und individuellen Vermittlungstagen
- » Hilfe bei der Bearbeitung von Anträgen für Förderleistungen



Mit Unterstützung: Besetzung von offenen Stellen und Ausbildungsplätzen

Mit der Zuständigkeit für bestimmte Wirtschaftsklassen verfügt jedes einzelne Teammitglied des Unternehmensservice über genaue Kenntnisse des lokalen Arbeitsmarktes in den jeweiligen Branchen. **Nehmen Sie gerne Kontakt zum Unternehmensservice auf:**

Unternehmensservice

Bachstraße 2
42275 Wuppertal
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -555

TEAMLEITUNG

Hartmut Kies
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -943
hartmut.kies@jobcenter.wuppertal.de

Ansprechpersonen nach Wirtschaftsklassen

EINZELHANDEL, GROSSHANDEL, VERSICHERUNGEN, KANZLEIEN, CALL-CENTER, TOURISMUS

Nadine Borgwardt
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -951
nadine.borgwardt@jobcenter.wuppertal.de

GASTRONOMIE, SICHERHEIT, VERBÄNDE, IT, MEDIEN

Klaus Koch
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -939
klausdietrich.koch@jobcenter.wuppertal.de

HANDWERK, GESUNDHEIT + SOZIALES, TRÄGER

Thomas Bosse
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -942
thomas.bosse@jobcenter.wuppertal.de

PRODUKTION, GALA, REINIGUNG, SPEDITION, LOGISTIK

Manuela Lohaus-Volkmann
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -952
manuela.lohaus-volkmann@jobcenter.wuppertal.de

Das Expertenteam für alle Fragen zum Förderprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit

Das Spektrum der Förderleistungen des Jobcenters Wuppertal hat sich durch das 2015 eingeführte ESF-Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit weiter vergrößert. Das Programm bietet Unternehmen gute Unterstützungsmöglichkeiten durch hohe Lohnkostenzuschüsse, ist aber auch komplex und benötigt beratende Begleitung. Gleichzeitig stellt es ein besonders attraktives Fördermittel dar, da es hohe Lohnkostenzuschüsse bereithält.

Im Jobcenter berät zu diesem Thema ein Expertenteam. Das Team konzentriert sich auf die Vermittlung von Personen, die mit dem ESF-Programm gefördert werden können. Es informiert Arbeitgeber von A-Z über das Programm und seine Möglichkeiten und Anforderungen. Auch nach erfolgreicher Vermittlung bleiben die Teammitglieder ansprechbar.

Marcus Büttner

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -938
marcus.buettner@jobcenter.wuppertal.de

Ersel Peksert

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -948
ersel.peksert@jobcenter.wuppertal.de

Nina Hüchelbach

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -935
nina.huechelbach@jobcenter.wuppertal.de

Martin Plutecki

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -933
martin.plutecki@jobcenter.wuppertal.de

Jörg Leetink

Telefon: 02 02 – 7 47 63 -950
joerg.leetink@jobcenter.wuppertal.de

Sie brauchen Zeit, um Ihre Bewerberinnen und Bewerber kennen- zulernen?

Wir hätten 12 Monate im Angebot.

Die Einstiegsqualifizierung von 6 bis 12 Monaten für Ihre
Bewerberinnen und Bewerber auf einen Ausbildungsplatz.

Einstiegsqualifizierung – ein „Langzeitpraktikum“ vor der Ausbildung: Eröffnet Arbeitgebern die Chance, Bewerberinnen und Bewerber besser kennenzulernen. Die Einstiegsqualifizierung dauert zwischen 6 und 12 Monaten; im Idealfall folgt im Anschluss der Beginn der Ausbildung.

Wenden Sie sich gerne bei Fragen an den Unternehmensservice
unter 02 02 – 7 47 63 -555.

Vertrauensvolle Begleitung

Coaching für vermittelte Arbeitskräfte

Der Unternehmensservice des Jobcenters Wuppertal vermittelt über das ESF-Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit Menschen, die schon längere Zeit nicht mehr auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig waren. Sie werden nicht nur über Lohnkostenzuschüsse gefördert, sondern darüber hinaus mit einem individuellen Coaching begleitet. Das Ziel ist, ihre Integration durch verbindliche Begleitung im Berufsalltag zu festigen.

Eine der Kernaufgaben des Jobcenters ist die Vermittlung von Arbeitskräften. Bei der Vermittlungsarbeit bietet das Jobcenter verschiedene Unterstützungsleistungen: Der Unternehmensservice des Jobcenters leistet eine Vorauswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber und berücksichtigt dabei auch Fördergelder. Aktuell gewährt das Jobcenter über das ESF-Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit besonders hohe finanzielle Zuschüsse zu den Lohnkosten, wenn Personen vermittelt werden, die einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt haben. Ergänzend zur finanziellen Förderung beinhaltet das Programm eine Betreuung der Vermittelten durch Jobcoaches.

Begleitung im Arbeitsalltag

Die sechs Jobcoaches aus dem Team „Plan B“ bieten eine sozialpädagogische Unterstützung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ihrer Vermittlung an Arbeitgeber. Ab dem Tag der Arbeitsaufnahme begleiten sie die Einarbeitung und bleiben auch darüber hinaus als Ansprechpersonen erhalten. Mindestens eine Coachingstunde pro Woche ist für die Einstiegsphase von sechs Monaten vorgesehen. „Durch den regelmäßigen Austausch weichen wir Startschwierigkeiten

auf“, erklärt Kathrin Birkenstock, Teamleiterin von „Plan B“. Die Betreuung hat eine vertrauensvolle Basis. Sie ist individuell und umfasst Verhaltens- und Kommunikationstrainings und unterschiedliche Hilfestellungen. Darüber hinaus sind einfache Qualifizierungen in Absprache mit den Unternehmen möglich, die ebenfalls von den Jobcoaches begleitet werden.

Über das Programm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit fanden seit dem Start im letzten Jahr bereits viele Menschen ihren Weg zurück in Arbeit. „Sie haben die unterschiedlichsten Biografien“, so Kathrin Birkenstock. „Wir stellen immer wieder fest, wie sinnvoll ein kleinschrittiger Weg zurück ins Erwerbsleben ist und wie wertvoll eine persönliche Unterstützung ist.“ Die Kundinnen und Kunden des Jobcenters werden in die verschiedensten Branchen und vorwiegend im Bereich angelegener Tätigkeiten vermittelt. Die Kombination von Vermittlung, finanzieller Förderung und sozialpädagogischer Begleitung der Arbeitskräfte wirkt sich positiv auf die Haltbarkeit der Beschäftigung aus. Es wird ein dauerhaftes, produktives und wertschätzendes Arbeitsverhältnis gefördert – und davon profitieren beide Seiten.



„Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden mit dem Programm den beruflichen Einstieg erleichtern. Für sie bedeutet ein neuer Job eine wesentliche Veränderung in ihrem Leben. Wir unterstützen sie, damit diese Veränderung positiv wahrgenommen wird und erfolgreich verläuft.“

Kathrin Birkenstock, Teamleiterin „Plan B“ Jobcoaches

Es gibt viele Gründe, einen Ausbildungsplatz anzubieten.

Wir hätten noch 6.000 weitere.

4.000 – 6.000 Euro Ausbildungsprämie für jeden
zusätzlichen Ausbildungsplatz.

Zur Gewinnung zusätzlicher Ausbildungsplätze für seine Kundinnen und Kunden gibt das Jobcenter einen Anreiz in Form einer Ausbildungsprämie: Arbeitgeber, die für dieses Ausbildungsjahr einen zusätzlichen Ausbildungsplatz in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf anbieten, können die Prämie beantragen. Sie beträgt zwischen 4.000 und 6.000 Euro.

Zu den Details der Förderung informiert Sie das Team der Ausbildungsvermittlung unter 02 02 – 7 47 63 -964.

Fachkraft vermittelt

Unterstützung in der Praxis

Insbesondere für kleinere Teams ist es wichtig, dass die Chemie untereinander stimmt. Die fünf Frauen in der Praxis Lepique arbeiten eng zusammen: Sie entlasten die Ärztin und halten die moderne Arztpraxis immer am Laufen. Ihre Aufgaben gehen über die „normalen“ Inhalte hinaus – sie sind so abwechslungsreich wie das Engagement ihrer Chefin.

Dr. med. Kerstin Lepique (Bild unten rechts) ist auf ein gut funktionierendes Team angewiesen. Als niedergelassene Allgemeinmedizinerin und Betriebsärztin ist sie in verschiedenen Bereichen tätig und muss sich auf eine perfekte Organisation und ein gutes Zusammenspiel ihrer Mitarbeiterinnen verlassen können. Der Praxisbetrieb an der Klotzbahn erfordert einerseits den diskreten und zuvorkommenden Umgang mit den Patientinnen und Patienten, die sich der Ärztin anvertrauen. Da Dr. Lepique zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen im Bereich betriebliche Gesundheit, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit berät und betreut, umfasst die unterstützende Tätigkeit darüber hinaus auch kaufmännische Bereiche und Verwaltungsaufgaben.

Individuelle Einarbeitung

Bianca Steffen ist neu im Team und durchläuft zur Einarbeitung alle Stationen in der Praxis Lepique. Thomas Bosse vom Unternehmensservice hat die Fachkraft vermittelt. Als Medizinische Fachangestellte bringt sie Erfahrung in der Dermatologie mit und hat mit dem Einsatz in der allgemeinmedizinischen

Praxis berufliches Neuland betreten. „Jede Praxis hat eigene Abläufe und Schwerpunkte. Am besten kann das im Einsatz vermittelt und erlernt werden. Ich arbeite meine Arbeitskräfte individuell ein, und wir halten uns gegenseitig in unserer morgendlichen Teambesprechung auf dem Laufenden“, erklärt die Ärztin. Auf diese Weise ist eine gute Zusammenarbeit gewährleistet.

Die Alleinerziehende fühlte sich schon nach kurzer Zeit im eingespielten Team wohl. „Alle Frauen in der Praxis sind Mütter“, betont die 28-Jährige und sie freut sich über das gegenseitige Verständnis und über die Chance, die ihr ihre Chefin gibt. „Ich habe auch schon viele Absagen erhalten, weil alleinerziehend oft mit unzuverlässig gleichgesetzt wird“, berichtet Bianca Steffen. Dr. Kerstin Lepique hatte keine Vorbehalte: Ihre neue Kraft erfüllte alle fachlichen und persönlichen Anforderungen an die Stelle. Darüber hinaus hatte die Unternehmerin bereits zuvor gute Erfahrungen mit der Vermittlungstätigkeit des Jobcenters gemacht.





Arbeitnehmer 50plus

Lebenserfahren und lernfreudig

Die Concepta Sicherheitstechnik GmbH wächst. Mit einem qualifizierten Team bietet das Unternehmen Beratung, Konzepte und Technik von Sicherheitssystemen aus einer Hand. Es handelt sich um ein ebenso sensibles wie komplexes Geschäftsfeld, da Gesetze und Brandschutzaufgaben zu berücksichtigen und einzuhalten sind. Deshalb ist es den Gründern so wichtig, dass sie mit zuverlässigen festen Angestellten in die Beratung und Betreuung seiner Kunden gehen.

Mit ihren Angeboten bedient die Concepta Sicherheitstechnik GmbH eine große Nachfrage nach Beratung, Installation und Wartung von privaten und gewerblichen Sicherheitssystemen, einschließlich umfangreicher Projekte bei Wohnungsbaugesellschaften in der Region. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Concepta Sicherheitstechnik GmbH absolvieren externe Schulungen zu Brandschutz und Sicherheitstechnik, die sie für den Umgang mit den Systemen vor dem Hintergrund der Bestimmungen zertifizieren. Der Unternehmer sucht daher „lernfreudiges“ Personal mit technischem Geschick und vor allem mit Verständnis für das Thema Sicherheit. „Das sind schon die wesentlichen Stellenanforderungen“, so Jan Peter Tienes. „Darüber hinaus ist mir eine höhere Lebenserfahrung sehr willkommen“, fügt er hinzu. Mit diesem Anspruch hatte sich der Arbeitgeber an den Unternehmensservice des Jobcenters gewandt.

Power fürs Team

Thomas Bosse empfahl Frank Wassermann, sich auf die offene Stelle zu bewerben. Der gelernte Kfz-Mechaniker ist technisch versiert und hatte sein Berufsleben lang Berührungen

mit elektronischen Komponenten. Bis vor vier Jahren war der 56-Jährige in seinem Beruf tätig und befand sich aufgrund der körperlichen Belastung auf der Suche nach Alternativen. Zunächst fand er Jobs als Autoglaser und als Aushilfe bei Zeitarbeitsfirmen. Als Kunde des Jobcenters wurde er vom Team 50plus betreut und nutzte die Beratung bei der Planung von beruflichen Alternativen. „Mit 57 hat man doch noch viel vor sich“, so der gebürtige Solinger. Er kann Vorurteile aufgrund des Alters nicht verstehen. Sein Chef ebenfalls nicht: „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass lebensältere Mitarbeiter Power ins Team bringen“, so Jan Peter Tienes. Frank Wassermann ist für ihn genau der Richtige.

Seit Mai wird er für die Montage von Warmmeldesystemen eingesetzt und begleitet einen erfahrenen Kollegen. Parallel absolviert der neue Mitarbeiter bis zum Ende des Jahres Schulungen, die vom Jobcenter gefördert werden. Lernen gehört für ihn einfach dazu: „Neuerungen gegenüber aufgeschlossen zu sein, hat für mich immer selbstverständlich zu meinem Berufsleben gehört“, erklärt er. Nach der Zertifizierung wird der Sicherheitstechniker die Kunden technisch allein betreuen.

Fördermittel des Jobcenters

Unter bestimmten Voraussetzungen bietet das Jobcenter Wuppertal für die Einstellung von Leistungsberechtigten eine finanzielle Unterstützung. Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten des Jobcenters und zu den Fördervoraussetzungen der hier genannten Leistungen erhalten Arbeitgeber beim Unternehmensservice unter **Telefon: 02 02 – 7 47 63 -555**.

Eingliederungszuschuss

Für neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter, die zum Beispiel aufgrund einer langen Dauer der Arbeitslosigkeit, einer Behinderung, einer geringen Qualifikation oder des Alters im Vergleich zu anderen Bewerberinnen und Bewerbern geringere Chancen bei der Stellensuche haben, können Arbeitgeber einen Eingliederungszuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten. Er dient als Ausgleich, wenn ein höherer Einarbeitungsbedarf erforderlich ist. Dauer und Höhe des Zuschusses richten sich nach dem Einarbeitungsbedarf in Verbindung mit den Kompetenzen der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters. Der Arbeitsvertrag wird so abgeschlossen, dass nach dem Förderzeitraum die Beschäftigung mindestens über die Zeit fortgeführt wird, die dem Förderzeitraum entspricht.

Einstiegsqualifizierung für Ausbildungssuchende

Mit einem 6- bis 12-monatigen Langzeitpraktikum haben Arbeitgeber die Möglichkeit, Jugendliche, die schon länger eine Ausbildungsstelle suchen, vor dem offiziellen Ausbildungsbeginn kennenzulernen und zu erproben. Die Ausbildungssuchenden können während des Praktikums herausfinden, ob ihre Berufswahl die richtige ist. Das vom Arbeitgeber zu zahlende Entgelt wird für die Dauer des Praktikums mit einem Zuschuss in Höhe von 216 Euro zuzüglich eines pauschalierten Anteils am Gesamtsozialversicherungsbeitrag unterstützt.

Prämie für zusätzlichen Ausbildungsplatz (temporär)

Unternehmen erhalten eine finanzielle Unterstützung, wenn sie einen zusätzlichen Ausbildungsplatz für Jugendliche unter 25 Jahren im Leistungsbezug der Grundsicherung für Arbeitsuchende einrichten. Kommt ein Ausbildungsverhältnis zustande, zahlt das Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen eine einmalige Ausbildungsprämie in Höhe von 6.000 Euro (bei bereits vorangegangener Einstiegsqualifizierung in Höhe von 4.000 Euro).

Förderung der Einstellung von langzeitarbeitslosen Personen

Das Jobcenter Wuppertal beteiligt sich am ESF-Bundesprogramm zum Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit. Dieses

bietet eine Intensivförderung von langzeitarbeitslosen Menschen und attraktive Lohnkostenzuschüsse für Arbeitgeber. Sie erhalten einen degressiven Lohnkostenzuschuss, wenn sie eine langzeitarbeitslose Person einstellen und ihr ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis für mindestens 24 Monate anbieten.

Bei 24 Monaten 75% -> 50% -> 25% (bei einer vorherigen Dauer der Arbeitslosigkeit von zwei Jahren)

Bei 36 Monaten 75% -> 65% -> 50% (bei einer vorherigen Dauer der Arbeitslosigkeit von fünf Jahren)

Der Unternehmensservice des Jobcenters berät Arbeitgeber über die Fördermöglichkeiten, klärt über die Voraussetzungen auf, hilft bei der Antragstellung und steht auch nach einer Vermittlung weiterhin zur Verfügung.

Umwandlung Minijob

Wenn der Minijob einer leistungsberechtigten Person in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umgewandelt wird, erhalten Arbeitgeber eine einmalige Prämie. Die Höhe dieser Prämie richtet sich nach dem Bruttoentgelt der neuen Stelle: 1.500 Euro bei einem Entgelt in Höhe von 600 bis 800 Euro, 3.000 Euro bei einem Entgelt bis 1.300 Euro, 4.200 Euro bei höherem Entgelt.

„Maßnahme beim Arbeitgeber“

Hiermit können Arbeitgeber eine potenzielle neue Mitarbeiterin oder einen potenziellen neuen Mitarbeiter unverbindlich im eigenen Betrieb kennenlernen. Während dieser Zeit können die Fähigkeiten der Bewerberin oder des Bewerbers überprüft sowie die Zusammenarbeit im Betrieb erprobt werden. Kosten entstehen Arbeitgebern nicht.

Probebeschäftigung

Eine Probebeschäftigung soll behinderten und schwerbehinderten Menschen den Übergang in das Arbeitsleben erleichtern: Arbeitgeber können die potenzielle Fachkraft bis zu drei Monate lang beim Einsatz im Unternehmen kennenlernen, um festzustellen, ob eine dauerhafte Beschäftigung vorstellbar ist. Das Jobcenter erstattet die Kosten für ein solches Arbeitsverhältnis (Lohn-, Gehalts-, Lohnnebenkosten). Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Einstellung mit einem Eingliederungszuschuss von bis zu 70% gefördert werden.

Verstärken Sie Ihr Team: Spielen Sie Doppelpass mit dem Jobcenter!

Bewerberprofile von motivierten Kundinnen und Kunden des Jobcenters, die auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind, finden Sie auch auf www.ihre-mit-wirkung.de

Mit Einsatz. Mit Unterstützung. Mit Erfolg. Das ist es, was wir unter „Ihre Mit-Wirkung“ verstehen: den gemeinsamen Einsatz von Arbeitgebern und Arbeitsuchenden und gleichzeitig wertvolle Effekte für alle; von der Freude über motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis hin zur Freude über den neuen Job.

Auf den folgenden Seiten werden anonyme Kurzprofile von ausgewählten Bewerberinnen und Bewerbern veröffentlicht. Es handelt sich bei den Stellensuchenden um motivierte und einsatzbereite Arbeitskräfte, die auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind. Unter bestimmten Voraussetzungen und abhängig vom Einzelfall können Arbeitgeber für ihre Einstellung Lohnkostenzuschüsse erhalten.

Ihre **Mit-Wirkung.**

32 motivierte Bewerberinnen und Bewerber – sofort einsetzbar!

Ihre neuen **Mit-Wirkenden**

Kaufmännische Berufe



Bürofachkraft/ Textilfachverkäuferin (53)

Chiffre 3880-D-14
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Eine Weiterbildung zur Bürofachkraft hat sie im Jahr 2016 mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Als ausgebildete Kauffrau mit mehreren Jahren Berufserfahrung im Verkauf und aktuellen Kenntnissen beherrscht sie nicht nur MS Office, sondern auch SAP. Sie ist kundenfreundlich, kommunikativ, hat ein selbstbewusstes Auftreten und freut sich auf einen Neuanfang in diesem Beruf, alternativ einen Wiedereinstieg im zuerst erlernten Beruf im Textilfach.

Vertriebsassistent/Bürokaufmann/ Sachbearbeiter (34)

Chiffre 6076-A-01
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Als offener und kontaktfreudiger Mensch sucht er zum Beispiel eine Stelle als Vertriebsassistent oder Sachbearbeiter. Er ist es gewohnt, die verschiedensten Themen für Kunden mit seiner freundlichen Art und viel Geduld zu lösen. Dank der unterschiedlichen Herausforderungen, die er in seiner bisherigen beruflichen Praxis gelöst hat, kann er sehr viele Kompetenzen in sein neues Arbeitsumfeld einbringen, wie beispielsweise Reklamationsbearbeitung, Kundenbetreuung, Auftragserfassung, Dokumentation, Überwachung von Lieferterminen sowie Planungen für Baumaßnahmen. Die Vertraulichkeit beim Umgang mit allen Daten ist dabei für ihn selbstverständlich. Er ist in der Lage, sich kurzfristig und selbstständig in neue Arbeitsabläufe einzuarbeiten und arbeitet auch bei sehr hohem Arbeitsaufkommen zuverlässig und zielorientiert.

Werbekaufmann/ Marketingmanager (47)

Chiffre 4279-T-64
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Nach langer Selbstständigkeit in der Werbebranche verfügt er über spezifisches Fachwissen in der Werbung und sucht nun eine neue Aufgabe. Er zeichnet sich besonders durch eine hohe Flexibilität aus, ist strategisch, diszipliniert, kooperativ, führungsstark, ausdauernd, selbstbewusst und zielorientiert. Er hat Erfahrung in den Programmen Adobe CS, Apple Final Cut, HTML5/CSS3, Typo 3, Google Adwords, Analytics sowie Adsence. Die englische Sprache beherrscht er in Wort und Schrift. Er verfügt über den Führerschein Klasse B.

Industriekaufmann (37)

Chiffre 4652-A-06
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Nach erfolgreicher Umschulung mit Abschluss in 2016 und betrieblicher Erfahrung in der Auftragsabwicklung im Bereich der Kältetechnik sucht er jetzt eine neue Herausforderung in Vollzeit. Er zeichnet sich besonders durch seine Zielstrebigkeit und sein hohes mathematisches Verständnis sowie Belastbarkeit aus. Der Umgang mit Zahlen und Daten bereitet ihm viel Freude, wodurch ihm das Verstehen von wirtschaftlichen und finanziellen Zusammenhängen leicht fällt. Er ist zuversichtlich, zeitnah seine erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen zu können.

Rechtsanwaltsfachangestellte (33)

Chiffre 7389-D-18
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit abgeschlossener Berufsausbildung und Berufserfahrung, speziell im Bau- und Architektenrecht, sucht sie den Wiedereinstieg in Teilzeit. Hierfür wäre sie auch dem allgemeinen kaufmännischen Bereich aufgeschlossen. Sie beherrscht die englische Sprache und ist sehr gut organisiert, diskret und ehrlich. Zudem zeichnet sie sich durch ein besonderes Verantwortungsbewusstsein aus.

Immobilienmaklerin (55)

Chiffre 9958-A-08
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit erfolgreichem Fernstudium und gutem Abschluss sowie einer abgeschlossenen Berufsausbildung zur Bauzeichnerin ist sie mit allen anfallenden Bürotätigkeiten vertraut. Sie verfügt über volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen, hat Erfahrung im Rechnungswesen sowie in der Objektaufnahme und -aufbereitung. Sie arbeitet sehr kunden- und firmenorientiert und zeichnet sich durch ihre interkulturelle Kompetenz aus. Für einen möglichen mobilen Einsatz verfügt sie über den Führerschein der Klasse B und einen PKW.

Versicherungsmakler (50)

Chiffre 5447-563A-29
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit umfangreicher Erfahrung als angestellter bzw. selbstständiger Versicherungsmakler zeichnet er sich durch ein besonders hohes Maß an Engagement und Fachkenntnissen in den Bereichen Sach-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie Kapitalanlagen aus. Er ist versiert in verschiedenen Darlehensformen und gilt als zuverlässig, kundenorientiert und wirtschaftlich denkend. Er ist in der Lage, sich schnell in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten und sich mit neuen Produkten vertraut zu machen.

Bürokauffrau (27)

Chiffre 1595-D-16
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit Interesse an kaufmännischen Abläufen und Freude an der Arbeit am Computer sowie an Organisation und Kommunikation sucht sie eine Arbeitsstelle im Verkaufs- bzw. Bürobereich. Gerne stellt sie sich auch für eine Ausbildungsstelle zur Kauffrau für Büromanagement vor. Eine sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise konnte sie bei allen bisherigen Tätigkeiten unter Beweis stellen. Sie zeichnet sich durch eine hohe Kunden- und Serviceorientierung sowie Kommunikationsfähigkeit aus.

Fremdsprachen- korrespondentin (28)

Chiffre 7112-T-58
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit einer im Januar 2016 erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin für Englisch sucht sie nun einen Einstieg ins Berufsleben. Aufgrund ihrer persönlichen Neigungen hat sie den Schwerpunkt auf die Bereiche Übersetzungen und Sachbearbeitung gelegt. Sie zeichnet sich besonders durch ihre aufgeschlossene Art, ihre Teamfähigkeit sowie ihre sehr guten Sprachkenntnisse (Level C1 des Common European Framework) aus.

Industriekauffrau (43)

Chiffre 9628-A-06
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit einer im Januar 2016 erfolgreich abgeschlossenen Umschulung zur Industriekauffrau sucht sie im Bereich Marketing oder Bereich Verkauf (Inland/Ausland) eine Stelle. In ihrem Praktikum hat sie in verschiedenen berufsspezifischen Bereichen gearbeitet. Mit ihrer Gewissenhaftigkeit und Einsatzbereitschaft freut sie sich auf den Berufseinstieg. Sie beherrscht die englische Sprache und ist mit ihrem Führerschein der Klasse B mobil.

Kauffrau für Bürokommunikation (27)

Chiffre 9654-D-03
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit abgeschlossener Ausbildung und Berufserfahrung weiß sie, dass ihre Stärken im Bereich der Verwaltung und Organisation liegen. Ihre schnelle Auffassungsgabe erlaubt es ihr, sich zügig in neue Aufgaben und Themengebiete einzuarbeiten. Sie ist eine verantwortungsbewusste Mitarbeiterin, die auch in stressigen Situationen den Überblick bewahrt.

Verkäuferin (49)

Chiffre 1554-A-36
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit abgeschlossener Ausbildung zur Automobilkauffrau sucht sie nun den Wiedereinstieg im Verkauf bzw. Service. Sie verfügt über zahlreiche Erfahrungen im Verkauf und ist vertraut mit der Dienstplanerstellung und der Urlaubsplanung, ebenso mit dem Waren- und Kassenwesen sowie der Datenerfassung und -pflege. Besonders zeichnet sie ihre freundliche, aufgeschlossene Art sowie ihre zeitliche Flexibilität aus.

Kaufmann für Bürokommunikation (26)

Chiffre 9643-D-11
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit einer im Sommer 2013 erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation in der allgemeinen Verwaltung sucht er nun einen Einstieg in den Berufsalltag. Sein persönlicher Schwerpunkt liegt im direkten Kundenkontakt, dabei ist er aufgeschlossen für weitere Arbeitsbereiche. Er zeichnet sich besonders durch seine organisatorische Effizienz und Spontanität aus. Mit seiner Gewissenhaftigkeit und flexiblen Einsatzbereitschaft freut er sich auf neue Aufgabengebiete.

Bürokauffrau (25)

Chiffre 7153-261D-13
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Als zuverlässige Bürokauffrau mit zweijähriger Berufserfahrung sucht sie einen neuen Tätigkeitsbereich in Vollzeit. Sie verfügt über Erfahrung in der Finanzbuchhaltung und in der Personalabrechnung und beherrscht die Programme Datev, Lexware, Taifun sowie SAP ERP o6. Ein Führerschein der Klasse B ist vorhanden.

Finanzbuchhalter (58)

Chiffre 9963-A-45
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit erfolgreicher Weiterbildung zur Steuerfachkraft ist ihm das aktuelle Steuerrecht vertraut. Er ist versiert in der Vorbereitung der Monats- und Jahresabschlüsse, Buchungen von Geschäftsvorfällen sowie Lohn- und Gehaltsabrechnung in Datev. Er zeichnet sich durch seine Ausgeglichenheit, Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit aus. Zudem ist er zeitlich flexibel und steht sofort zur Verfügung.

Kreative Berufe/Sonstiges/Design



Dipl.-Kommunikationsdesigner/ Grafik Designer (39)

Chiffre 3692-T-64
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Er sucht einen neuen Wirkungskreis in Vollzeit. Er hat eine Ausbildung und ein abgeschlossenes Studium und verfügt über 13 Jahre Berufserfahrung im Bereich Grafik Design, Entwurf und Präsentationsvisualisierung, Druckvorstufe, Reinzeichnung, Typografie sowie Fotografie. Er zeichnet sich besonders durch seine hohe Kompetenz in folgenden Programmen aus: Adobe CS, Photoshop, Illustrator, Indesign Premiere, Lightroom, Cinema DU, Corel Graphic Suite, Solid Works, Wordpress, Pro Cut und Art-Cut. Er verfügt über eine hohe Leistungsbereitschaft, eine schnelle Auffassungsgabe, Einfühlungsvermögen und ist selbstständiges Arbeiten gewohnt. Für einen möglichen mobilen Einsatz verfügt er über den Führerschein Klasse B. Außerdem beherrscht er Englisch in Wort und Schrift und hat Polnisch-Kenntnisse (Muttersprache).

Hotel/Gastronomie



Hotelfachmann (26)

Chiffre 1705-D-02
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Mit einer im September 2014 erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Hotelfachmann und Berufserfahrung bis November 2015 sucht er einen Neueinstieg. Im April 2012 hat er ein Auslandspraktikum in Edinburgh absolviert. Er kennt sich in allen Abteilungen eines Hotels gut aus und beherrscht die Hotelsoftware Hogatex und Opera. Wegen seiner guten Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Russisch und Polnisch) kann er sich gut mit ausländischen Gästen verständigen. Er ist pünktlich, zuverlässig hat eine sorgfältige systematische Arbeitsweise, ist belastbar sowie kunden- und serviceorientiert und arbeitet selbstständig.

Fachkraft im Gastronomiegewerbe (23)

Chiffre 7569-D-02
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Mit Erfahrungen im Vertrieb und einem Faible für den Umgang mit Kundinnen und Kunden absolvierte er erfolgreich eine Ausbildung zur Fachkraft im Gastronomiegewerbe. Hier kamen ihm seine berufspraktischen Erfahrungen aus verschiedenen Restaurants und Kantinen zugute. Seine Stärken liegen im Service und im Umgang mit Kundinnen und Kunden. Diese möchte er gern im allgemeinen Service und auch im Veranstaltungsservice einbringen.

Koch (21)

Chiffre 6423-D-10
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Nach seinem Abschluss sucht er nun eine Stelle in Vollzeit als Koch, vorzugsweise in der Event-Gastronomie oder im Catering. Zu seinen Aufgaben gehört beispielsweise das Herstellen von kalten und warmen Vorspeisen, Suppen, Fischgerichten, Fleischgerichten, Desserts und vegetarischen Gerichten. Besonders gefallen ihm neue Herausforderungen und das Experimentieren, zum Beispiel beim Erstellen von neuen Speisenplänen, die Planung von zwei- bis fünfgängigen Menüs und die Umsetzung neuer Ideen. Seine Kreativität bringt er sowohl am Herd als auch beim Ausgarnieren der Speisen ein. Ein besonderes Händchen beweist er dabei beim Abschmecken von Gerichten. Aufgrund seiner Fähigkeiten hat er schon als Auszubildender Veranstaltungen, Caterings und Menüs selbstständig geleitet.

Verkauf



Facheinkäufer im Einzelhandel (49)

Chiffre 3446-T-64
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit mehr als 17 Jahren Berufserfahrung liegen seine Kompetenzen in den Bereichen Mitarbeiterführung, Verhandlungsführung und Produkteinkauf. Weiteren Aufgabenfeldern gegenüber ist er aufgeschlossen. Er zeichnet sich besonders durch seine Entscheidungskompetenz und Organisationsfähigkeit aus. Zudem verfügt er über Auslandserfahrung und kann Verhandlungen in englischer Sprache selbständig abwickeln. Für einen möglichen mobilen Einsatz verfügt er über den Führerschein der Klasse B.

Lager/Logistik/Fahrdienste



Berufskraftfahrerin (54)

Chiffre 3802-A-31
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Mit langjähriger und ausgeprägter Berufserfahrung hat sie vor Kurzem an einer beruflichen Weiterbildung teilgenommen und sucht nun einen Wiedereinstieg. Sie kann die Befähigung nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz (BKrFQG) sowie die Führerscheinklassen B, BE, C, C1, C1E, CE, L, AM, T, den ADR-Schein Flurförderschein vorweisen. Sie fährt souverän auf Solofahrzeugen bis 12 Tonnen. Mit Ihrer Gewissenhaftigkeit und Flexibilität freut sie sich auf eine neue Beschäftigung.

Berufskraftfahrer (36)

Chiffre 4105-D-12
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Berufskraftfahrer in 2014 und Berufserfahrung sucht er eine neue Herausforderung. Folgende Klassifikationen für den Kraftfahrerberuf können nachgewiesen werden: Führerscheinklassen B, BE, C, C1, C1E, CE, L, AM, T, ADR-Schein (Basis, Tank), Fahrerkarte, Sachkunde Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen (VDI 2700), Gabelstaplerschein und Kranschein. Er fährt souverän auf Solofahrzeugen, Glieder-, Tandem-, und Hängerzügen im Nah- und Fernverkehr. Zudem beherrscht er die Sprachen Arabisch und Französisch. Er ist gewissenhaft, einsatzbereit, pünktlich und zuverlässig und freut sich auf eine neue Beschäftigung.

Technische Fachkräfte



Technisch-kaufm. Hauswart/ Haustechnik (30)

Chiffre 9964-A-08
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit einer im Juni 2016 erfolgreich beendeten beruflichen Weiterbildung zum technisch-kaufm. Hauswart/Haustechnik sucht er nun einen Neueinstieg. Er hat eine service- und kundenorientierte Einstellung und zeigt ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft. Zugleich ist er belastbar, freundlich und hilfsbereit. Ein Führerschein mit den Klassen B, A1 und C1 ist vorhanden. Er ist motiviert und freut sich auf den Berufseinstieg.

Soziale Berufe/Gesundheit/Pflege



Staatl. geprüfte Kosmetikerin (26)

Chiffre 5109-D-16
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung an einer renommierten Fachschule in Düsseldorf mit einem sehr guten Abschluss in 2014 sucht sie nun den beruflichen Einstieg. Aufgrund ihrer persönlichen Neigung hat sie den Schwerpunkt auf die Haarentfernung gelegt. Sie zeichnet sich besonders durch ein sehr hohes Maß an Hygiene und Sorgfältigkeit aus. Zudem verfügt sie über einen Führerschein Klasse B und über Fremdsprachenkenntnisse in Arabisch und Englisch.

Betreuungsassistentin/ Alltagsbegleiterin (57)

Chiffre 6557-D-96
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Sie sucht einen beruflichen Einstieg und bringt eine erfolgreiche Qualifizierung zur Betreuungsassistentin in Pflegeheimen nach §87b SGB XI mit. Ihre Kenntnisse in der Kommunikation und Interaktion, über psychische Erkrankungen und Krankheitsbilder sowie Ernährungslehre qualifizieren sie für die Arbeit. Sie kann bereits fundierte Kenntnisse und Berufserfahrung als Pflegeassistentin in der Altenpflege vorweisen. Sie ist empathisch, hilfsbereit und zeitlich flexibel einsetzbar.

Betreuungskraft/ Alltagsbegleiterin (30)

Chiffre 5340-D-13
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Sie sucht mit erfolgreicher Qualifizierung zur Betreuungskraft nach §87b SGB XI mit Kenntnissen im Umgang mit psychischen Erkrankungen, Gedächtnistraining, Gruppenangeboten und Hygiene einen Neueinstieg. Außerdem bringt sie über eine Schulausbildung auf dem Berufskolleg Wuppertal fundierte Kenntnisse in Hauswirtschaft und Ernährung mit ein. Sie ist freundlich, zugewandt sowie hilfsbereit und kann ihre Arbeit geschickt und schnell koordinieren und ausführen. Sie besitzt den Führerschein Klasse B.

Betreuungsassistentin/ Alltagsbegleiterin (39)

Chiffre 4096-D-04
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit erfolgreicher Qualifizierung zur Betreuungsassistentin in Pflegeheimen nach §87b SGB XI und Kenntnissen in der klientengerechten Kommunikation sowie Gedächtnistraining und Gruppenangeboten sucht sie einen beruflichen Einstieg. Sie bringt Kenntnisse in der Bürokommunikation mit. Sie hat vor ihrer Qualifizierung zur Betreuungsassistentin in verschiedenen Bereichen Berufserfahrung gesammelt. Sie ist freundlich, empathisch, humorvoll und kann sich gut in ein Team eingliedern sowie auch eigenständig arbeiten. Falls Mobilität erforderlich ist, verfügt sie über den Führerschein Klasse B.

Familienpflegerin (40)

Chiffre 8105-D-00
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Sie hat eine erfolgreich abgeschlossene theoretische Ausbildung zur Familienpflegerin und sucht einen Arbeitgeber, bei dem sie das Berufsanererkennungsjahr absolvieren kann. Dafür bringt sie Berufserfahrung als Jugendbetreuerin und Übungsleiterin für Kinder- und Jugendsport mit. Außerdem verfügt sie über eine Qualifizierung zur Jugendberaterin im Übergang für Schule und Beruf. Sie hat verschiedene Qualifizierungen absolviert, u.a. zum Thema „interkulturelle Kompetenz“. Zu ihren beruflichen Fähigkeiten zählen Erfahrung in klientenzentrierter Beratung, Kommunikationsstärke, Organisationsfähigkeit, Selbstständigkeit und Empathie. Sie hat eine besonnene, freundliche und zugewandte Persönlichkeit. Sie spricht verhandlungssicheres Englisch und hat Grundkenntnisse in Französisch.

Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache (47)

Chiffre 6609-D-06
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Sie ist seit 2004 als freie Dozentin in ihrem Fach in der Erwachsenenbildung tätig. Sie sucht nun eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit als Deutschlehrerin. Zudem hat sie bereits Erfahrung mit dem Unterricht für Flüchtlinge. Ihre Studienfächer waren Germanistik, Sport und Erziehungswissenschaften. Sie zeigt sich aufgeschlossen, freundlich und sehr engagiert.

Hauswirtschafterin (31)

Chiffre 7175-333A-19
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Eine erfolgreich abgeschlossene einjährige Qualifizierung zur Hauswirtschafterin mit Kenntnissen in hauswirtschaftlichen Versorgungs- und Betreuungsleistungen sowie Wirtschafts- und Sozialkunde befähigt sie zu einem beruflichen Einstieg. Sie verfügt über alle in der Hauswirtschaft benötigten Fähigkeiten und Fertigkeiten, um in einem Groß- oder Privathaushalt tätig zu werden. Zudem hat sie eine Grundausbildung als zahnmedizinische Fachangestellte. Sie ist engagiert, freundlich, aufgeschlossen und kann sowohl gut im Team als auch eigenständig arbeiten.

Hauswirtschafterin (48)

Chiffre 6616-T-60
Ihre Ansprechperson Klaus Koch, Telefon: 0202-74763-939

Dank einer erfolgreich abgeschlossenen einjährigen Qualifizierung zur Hauswirtschafterin mit Kenntnissen in hauswirtschaftlichen Versorgungs- und Betreuungsleistungen sowie Wirtschafts- und Sozialkunde sucht sie nun einen beruflichen Einstieg. Sie verfügt über alle in der Hauswirtschaft benötigten Fähigkeiten und Fertigkeiten um in einem Groß- oder Privathaushalt tätig zu werden. Sie bringt einige Jahre Berufserfahrung als Helferin in einer Großküche mit. Zudem ist sie bescheiden und freundlich.

Betreuungspädagogin (48)

Chiffre 8552-A-40
Ihre Ansprechperson Nadine Borgwardt, Telefon: 0202-74763-951

Mit erfolgreicher Weiterbildung zur sozialpädagogischen Assistentin mit den Schwerpunkten Erziehungswissenschaft, Gesundheitsförderung, Psychologie sowie Bewegung und Motorik sucht sie nun den Neueinstieg. Außerdem verfügt sie über Kenntnisse in der Förderung von Menschen mit Behinderung. Sie ist freundlich und aufgeschlossen. Sie besitzt eine gewachsene interkulturelle Kompetenz und spricht fließend Türkisch. Sie verfügt zudem über einen Führerschein der Klasse B und einen Pkw.

Gut vorbereitete und motivierte Ausbildungsplatzsuchende

Bereit zum Einsteigen

„Unsere Kundinnen und Kunden sind gut vorbereitet. Bei den jungen Menschen, die wir an Arbeitgeber vermitteln, handelt es sich um motivierte und entschlossene Bewerberinnen und Bewerber.“

Thomas Bosse vom Unternehmensservice

MEINE ZIELE

»Ich möchte eine fundierte Berufsausbildung machen, die mir Freude bereitet und meiner Person entspricht. Nach einem erfolgreichen Abschluss wäre ich gerne fester Bestandteil des Unternehmens, mit Raum zur beruflichen Weiterentwicklung.«

Chiffre 6058-T-63
Geburtsdatum 25.02.1997

KAUFMÄNNISCH



Berufswunsch

**Sport- und Fitnesskaufmann/
Mediengestalter Digital und Print**

Arbeitserfahrung

2016 General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG im Bereich Lagerlogistik

2015–2016 Deutsche Angestellten Akademie,
Wuppertal Berufsvorbereitender Bildungslehrgang,
Schwerpunkt: Wirtschaft und Verwaltung

Schulabschluss

Fachoberschulreife

Meine Stärken

Kommunikationsstärke, Kreativität, Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Flexibilität, Ausdauer, Belastbarkeit, organisierte und strukturierte Arbeitsweise, Zielstrebigkeit, Ehrgeiz

Meine besonderen Kenntnisse

Sprachen: Griechisch als zweite Muttersprache, Englisch in Wort und Schrift

EDV

MS Office, Soziale Netzwerke und Medien, GameMaker Studio, Erfahrung mit Forensoftware (Burning Board), Serververwaltung

Zusatzqualifikationen

Führerschein Klasse B

MEINE ZIELE

»In meinem Schulpraktikum habe ich den Beruf der Verkäuferin kennen und schätzen gelernt. Jetzt möchte ich mir mit einer guten Berufsausbildung meinen Berufswunsch erfüllen.«

Chiffre 1090-T-62
Geburtsdatum 07.04.1994



Berufswunsch

Kauffrau im Einzelhandel

Absolvierte Praktika

2012 Sparschweinmarkt, Wuppertal

2015 Xenos, Wuppertal,
Praktika im Bereich Verkauf

Schulabschluss

Fachoberschulreife

Meine Stärken

Flexibilität, sicheres Auftreten, freundlicher Umgang mit Kunden, Teamfähigkeit

EDV

MS Office

MEINE ZIELE

»Schon als Kind habe ich gern Verkaufen gespielt und im Kaufladen Kunden bedient. Jetzt möchte ich mit einer fundierten Ausbildung meinen Traum verwirklichen.«

Chiffre 2785-T-59
Geburtsdatum 18.07.1992



Berufswunsch

Einzelhandelskaufmann

Arbeitserfahrung

2015–2016 BUHL, Düsseldorf
im Bereich Helfer Gastronomie

2015 Wuppertaler Tafel, Wuppertal
Praktikum im Bereich Kurier- und Fahrdienste

2013 Einreise Deutschland

2012–2013 Griechenland/Athen,
im Bereich Malerhelfer

2012 Griechenland/Sparta, Wehrdienst

2010–2011 Griechenland/Athen,
im Bereich Malerhelfer

Schulabschluss

Fachoberschulreife

Meine Stärken

Kommunikationsstärke, freundliches Wesen, gute Umgangsformen, Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit

Meine besonderen Kenntnisse

Sprachen: Griechisch als Muttersprache, Deutsch auf Niveau B2, Grundkenntnisse in Englisch

Zusatzqualifikationen

Führerschein Klasse B

MEINE ZIELE

»Mein bester Freund absolviert gerade eine Ausbildung im Handel, er hat mich auf dem Geschmack gebracht. Mein Entschluss steht fest: Ich möchte eine Ausbildung zum Verkäufer machen.«

Chiffre 4653-D-02
Geburtsdatum 16.06.1995



Berufswunsch

Verkäufer im Einzelhandel

Absolvierte Praktika

2011 Fa. Oliver Daume, Wuppertal,
im Bereich Maler und Lackierer

2010 Fa. Amberger Bausanierung, Wuppertal
im Bereich Maurerarbeiten

2009 Fa. Kartek, Wuppertal
im Bereich Karosserielackierung

2008 Restaurant Heck Meck, Wuppertal
im Bereich Service

Schulabschluss

Fachoberschulreife (2016)

Meine Stärken

Teamfähigkeit, freundliches und ausgeglichenes Wesen, offene und hilfsbereite Persönlichkeit und Kollegialität

Meine besonderen Kenntnisse

Sprachen: Englisch (Grundkenntnisse)

Zusatzqualifikationen

Führerschein Klasse B

MEINE ZIELE

»Dank meiner ersten Berufserfahrung in einem Entwicklerteam weiß ich jetzt genau, was ich will. In einer Ausbildung als Fachinformatiker kann ich meine Stärken ausspielen.«

Chiffre 5970-D-04
Geburtsdatum 21.03.1995



Berufswunsch

**Fachinformatiker für
Anwendungsentwicklung**

Arbeitserfahrung

Seit 2009–2015 Overmare Studios
im Bereich Level-Design

Schulabschluss

Mittlere Reife mit Qualifikation

Meine Stärken

Eigenständigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten, gutes mathematisches und physikalisches Verständnis

Meine besonderen Kenntnisse

Sprachen: Englisch in Wort und Schrift

EDV

HTML Grundkenntnisse, Sony Vegas, Gimp, Google Drive, TortoiseHg, World Machine, Unity, Creation Engine, Source, GameMaker Studio, Erfahrung mit Forensoftware (Burning Board), Serververwaltung

MEINE ZIELE

»Ich bin von Werkzeugen und Maschinen begeistert. In meiner Ausbildung möchte ich mich in ein Team einbringen und mein handwerkliches Geschick vertiefen und perfektionieren.«

Chiffre 9597-D-02
Geburtsdatum 14.09.1996

HANDWERK



Berufswunsch

Maschinen- und Anlagenführer Industriemechaniker

Absolvierte Praktika

3–5 Wochen/2015, Paketzusteller, Deutsche Post DHL
Paketdienst, Wuppertal

8–9 Wochen/2014 Straßenbauer, Strabag Ag, Köln/
Düsseldorf

9–10 Wochen/2011 Kraftfahrzeugmechaniker, Procar
Automobile AG, Wuppertal

Schulabschluss

Hauptschulabschluss

Meine Stärken

Schnelle Auffassungsgabe, handwerkliches
Geschick, Teamfähigkeit

Meine besonderen Kenntnisse

Sprachen: Italienisch und Englisch

MEINE ZIELE

»In meinem Praktikum als Maler und Lackierer und in einigen Anstellungen als Helfer habe ich einen guten Einblick in den Beruf erhalten. Ich bin bestens auf eine tiefere Ausbildung vorbereitet.«

Chiffre 4159-T-56
Geburtsdatum 12.02.1995

HANDWERK



Berufswunsch

Maler und Lackierer

Absolvierte Praktika

2011 Aushilfe Maler und Lackierer, Risse, Wuppertal

2009 Aushilfe Maler und Lackierer, Terstegen,
Wuppertal

Arbeitserfahrung 7–8 Wochen/2013 Aushilfe Maler
und Lackierer, Risse, Wuppertal

3 Wochen/2010 Aushilfe Maler und Lackierer, Nelle,
Wuppertal

Schulabschluss

Förderschule Peter Härtling, Wuppertal

Meine Stärken

Erfahrung, Motivation, Belastbarkeit, Präzision,
Zuverlässigkeit

Meine besonderen Kenntnisse

2008–2010 Mitglied der Jugendfeuerwehr Wuppertal

MEINE ZIELE

»Mit meiner Ausbildung als Grundlage möchte ich an der frischen Luft arbeiten und dabei am liebsten hoch hinaus. Der Beruf ist ideal für mich, da ich mich gerne immer neuen handwerklichen Herausforderungen stelle.«

Chiffre 0936-D-10
Geburtsdatum 05.11.1993

HANDWERK



Berufswunsch

Gerüstbauer, Dachdecker

Arbeitserfahrung

2013–2013 Bundesweite Umzüge Inhaber
Bernd Hölterhoff, Wuppertal

Absolvierte Praktika

2012 Zimmereibetrieb in
Wendershausen

2011 Reimer Dachdeckerei GmbH & Co. KG, Kiel

2010 Henschel +
Bönig Dachdeckerei GmbH & Co. KG, Kiel

2009 Guido Jürgens Dach und Isoliertechnik, Kiel

Schulabschluss

Abgangszeugnis Klasse 9

Meine Stärken

Leistungsbereitschaft, körperliche Belastbarkeit,
selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Teamfähig-
keit, Flexibilität

Meine besonderen Kenntnisse

Sprachen: Grundkenntnisse in Englisch

Zusatzqualifikationen

Handwerkliches Geschick, absolute Schwindelfreiheit,
guter Umgang mit Werkzeugen

→ www.jobcenter.wuppertal.de

Impressum

Herausgeber:

Jobcenter Wuppertal AöR
Thomas Lenz (Vorstandsvorsitzender)
Bachstraße 2, 42275 Wuppertal
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -0
jobcenter@jobcenter.wuppertal.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Dr. Andreas Kletzander,
Vorstand für Arbeitsmarkt und Kommunikation
Telefon: 02 02 – 7 47 63 -802
andreas.kletzander@jobcenter.wuppertal.de

Copyright:

Die Beiträge dieser Ausgabe sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung des Jobcenters gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktion und Text:

Sub-Text Susanne Budt

Fotos:

Silke Kammann
roemer und höhmann (Seite 15)
Steffen Hoefl (Seite 11)

Gestaltung:

roemer und höhmann

Druck:

Druckhaus Ley + Wiegandt GmbH + Co



Unternehmensservice des Jobcenters Wuppertal

02 02 – 7 47 63 -555

Unser Angebot für Arbeitgeber

- kompetente Beratung bei Ihrer Personalplanung
- individuell auf Sie zugeschnittene Personalauswahl
- qualifizierte Vermittlung geeigneter Führungs-, Fach- und Hilfskräfte
- fachkundige Unterstützung bei Ihrer langfristigen Personalplanung
- regelmäßige Information über aktuelle Themen des Arbeitsmarktes
- Informationen zu Leistungen der Arbeitsförderung

Nutzen Sie unsere Dienstleistung. Wir sind Ihr Verbindungsbüro zum Arbeitsmarkt bei der Personalgewinnung.

